

Sehr geehrte Frau Beinersdorf, sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für ihr Schreiben vom 23. Juni 2024, mit dem Sie die Positionen der Landtagsfraktionen,
insbesondere zum Thema Windkraft, erfragen.

Die CDU-Fraktion hat in der zu Ende gehenden Legislaturperiode eine Reihe von Initiativen unternommen, um der einseitigen Fokussierung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien auf die Windenergie durch die Landesregierung entgegenzutreten. Mit einem Gesetzentwurf der CDU-Fraktion wurde der 1000-Meter-Abstand zur Wohnbebauung eingeführt, wir haben gemeinsam mit der FDP Windräder im Wald verboten – bis das Bundesverfassungsgericht die Regelung kassiert hat – und wir haben für Rechtssicherheit gesorgt und mit der Änderung des Landesplanungsgesetzes den drohenden Wildwuchs von Windrädern verhindert.

Wir möchten gleichwohl den Blick nach vorne richten und auf das Regierungsprogramm der CDU Thüringen hinweisen, in dem die Energiepolitik einen breiten Raum einnimmt. Ich erlaube mir, einige Positionen aus dem Programm, soweit sie sich auf ihre Fragen und Darstellungen beziehen, hier wiederzugeben und füge das gesamte Programm bei.

Thüringens Strombedarf decken. Wir setzen auf Leistung statt auf pauschale Flächenvorgaben. Unser Ziel ist es, genügend Strom aus einem breiten Mix von erneuerbaren Quellen in Thüringen zu erzeugen, um unseren eigenen Stromverbrauch bilanziell zu decken. Dazu braucht es klare Erzeugungsmengenziele für den Ausbau, die sich an den realen Bedarfen Thüringens orientieren. Abstrakte und realitätsferne Flächenziele lehnen wir ab.

Repowering vor Neubau priorisieren. Wir wollen vorhandene Flächen im Bereich Photovoltaik und Wind effizienter nutzen. Moderne Anlagen erzeugen auf der gleichen Fläche eine ungleich größere Energiemenge. Wir wollen einen Vorrang für Repowering einführen und Planungs- und Genehmigungsverfahren für Repowering-Projekte vereinfachen. Die vorhandene Anlage soll als Präqualifikation gelten können. Die Nutzung auf bereits beanspruchten Flächen zu intensivieren, hat für uns immer Vorrang vor der Erschließung neuer Flächen.

Windenergie im Einklang mit den Bürgern ausbauen. Der Ausbau der Windkraft kann nur mit und nicht gegen die Menschen vor Ort erfolgen. Wir werden weiterhin dafür kämpfen, dass in Waldgebieten die Wiederaufforstung und der ökologische Waldumbau priorisiert und eine Umnutzung für Windkraft vermieden wird.

Energie in Bürgerhand. Mit Bürgerenergie bleibt die Wertschöpfung der Energieerzeugung bei den Bürgern in Thüringen. Wir wollen den Anteil der Bürgerenergiegenossenschaften erhöhen. Dazu werden wir Genossenschaften in der Planungsphase organisatorisch und finanziell unterstützen und günstige Pachtflächen auf Dächern von Landesimmobilien zur Verfügung stellen.

Verpflichtende Erlösbeteiligung festschreiben. Wir wollen, dass die Thüringer Kommunen an der Wertschöpfung lokaler Windparks- und Freiflächensolaranlagen partizipieren. Wir werden eine verpflichtende Beteiligung gesetzlich regeln.

Kernkraft weiter nutzen. Wir werden uns für eine Reaktivierung aller einsatzfähigen Kernkraftwerke einsetzen. In Zeiten der Energiekrise können diese Kraftwerke einen wichtigen Beitrag zu Versorgungssicherheit, Preisstabilität und zur Grundlastsicherung leisten. Die Abschaltung durch die Ampel-Regierung war und ist unverantwortlich. Unser Ziel ist, neue Kraftwerksgenerationen und neue Formen der sicheren nuklearen Energieerzeugung auch in Deutschland zu erforschen, zu entwickeln und zu nutzen.

Biodiversität erhalten, Artenschutz fördern. Wir wollen in Thüringen Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen, insbesondere für bedrohte Arten erhalten. Eine Einschränkung der vorhandenen Schutzgebiete zugunsten anderer Zwecke, etwa der Gewinnung von Windenergie, lehnen wir ab.

Waldumbau fortführen. Wir werden den begonnenen Waldumbau zu ökologisch wertvollen Mischwäldern mit einem breiten Baumartenspektrum konsequent fortführen. Außerdem werden wir

nicht nur die Wälder wieder aufforsten, die durch Borkenkäferbefall und Trockenheit zu Schaden gekommen sind, sondern auch zusätzlichen Wald pflanzen. Windräder statt Bäumen sind für uns keine Option.

Speicherforschung unterstützen. Eine Steigerung der Produktion der Erneuerbaren Energien kann nur gemeinsam mit Speichern und Verteilnetzen zu einem stabilen Energiesystem führen. Ohne ausreichende Speicherkapazitäten wird die Energiewende nicht gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pressestelle der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag

Pressestelle

CDU-Fraktion im Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Str. 1 · 99096 Erfurt

Telefon: +49(0) 361 3772 206

E-Mail: pressestelle@cdu-landtag.de

Web: www.cdu-landtag.de
